

## Zwei Punkte zum Greifen nah

### Herren II unterliegen Prien mit 24:27 Toren

Nach der nicht enden wollenden Verletzungsmisere trat unsere Zweite in äußerst jugendlicher Besetzung zum Lokalderby gegen Prien an. Es liegt immer eine besondere Brisanz in der Luft bei dieser Konstellation und so fanden viele Zuschauer den Weg am Sonntag Nachmittag in die Halle. Und diese sollten belohnt werden.

Von Beginn an zeigte sich die Mannschaft um einen hervorragend aufgelegten Andre Bachmann zwischen den Pfosten mit viel Kämpferherz. Nach anfänglichen Schwierigkeiten mit dem geschickten Priener Spiel über den Kreis bot man nach 10 Minuten auch in der Abwehr endlich Paroli und verkürzte den 6:11 Rückstand bis zur Halbzeit auf 12:14. Nun galt es in der Pause die Spannung und die Leidenschaft für das Spiel zu halten. Zu oft hatte es in dieser Saison bislang nur für eine Halbzeit gereicht.

Doch diesmal starteten die Brannenburgler trotz Unterzahl gut in die zweite Hälfte und glichen zum 14:14 aus. Offensichtlich war dies jedoch für die Gastgeber nicht von Vorteil: Das Bewußtsein plötzlich auf Augenhöhe zu sein zerrte wohl an den Nerven einzelner Spieler und so startete eine wilde Phase mit zu schnellen und unvorbereiteten Abschlussversuchen, die von den Chiemgauern unmittelbar zum Spielstand von 14:19 bestraft wurden. Nach einer Auszeit sammelte man sich wieder, besann sich auf die eigenen Stärken und Sven Hermann setzte wie sein Vorgänger zwischen den Pfosten spektakuläre Paraden. Doch leider kamen die Inntaler nicht näher als auf drei Tore heran und somit konnten die Priener die Punkte bei einem Endstand von 24:27 Toren mit nach Hause nehmen.

Nachdem sich die erste Enttäuschung gelegt hatte musste eines honoriert und festgestellt werden: Unsere „Jungen“ sind im Erwachsenenbereich angekommen.

Für Brannenburg spielten:

Martin Becker (3/1), Christian Huber, Klaus Meyer (2), Sven Hermann (Tor), Christian Walter (2), Robby Engelhardt (4), Norbert-wir-haben-alle-gesehen-dass-es-ein-Tor-war-Kühne, Andre Bachmann (Tor), Felix Graf (2), Michi Bänsch (4/1), Pascal Schuppe (2), Seppi Berger (4), Simon Maier (1).